



komba
gewerkschaft

komba gewerkschaft
Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstr. 169/170
D-10117 Berlin

Telefon 030.4081 687-0
Telefax 030.4081 687-9
Email bund@komba.de

Web: www.komba.de
V.i.S.d.P.:
Andreas Hemsing

Pressemitteilung

09.05.2018

Pflege in Not: Zeit für Systemänderungen

Erschreckend, aber für die komba gewerkschaft wenig überraschend, ist die aktuelle Zahl der unbesetzten Stellen in Altenheimen und Kliniken. Bundesweit fehlen zehntausende Fach- und Hilfskräfte. Der Internationale Tag der Pflege (12. Mai) ist Anlass, um die gravierenden Engpässe aufzuzeigen. Eine Systemänderung ist vor diesem Hintergrund zwingend nötig.

Berlin, 09. Mai 2018. Mehr als angespannt ließe sich die Pflegelandschaft in Deutschland bezeichnen. Aktuelle Zahlen untermauern das. In der Kranken- und Altenpflege fehlen insgesamt mindestens 36.000 Kräfte. Dem gegenüber steht die stetig steigende Zahl der Pflegebedürftigen. „Das Soforthilfeprogramm der Bundesregierung mit 8.000 zusätzlichen Stellen ist zwar gut, aber in Anbetracht dessen völlig unzureichend. Es ist lediglich ein Tropfen auf den heißen Stein“, weiß Andreas Hemsing, Bundesvorsitzender der komba gewerkschaft. Vieles steht und fällt nach Ansicht der komba mit der Ausbildung von zusätzlichen Fachkräften. Mehr Stellen ohne das nötige Fachpersonal zu schaffen, entlaste weder die Beschäftigten noch helfe es den Pflegebedürftigen.

Die komba gewerkschaft hat in den vergangenen Jahren immer wieder vor einer Abwanderung des Bestandspersonals aufgrund der Arbeitsbedingungen und dem sich abzeichnenden Mangel an Nachwuchskräften in den Gesundheitsberufen gewarnt. Die Reform der Pflegeausbildung werde den Bedarf nicht von heute auf morgen decken.

„Die Politik hat lange Zeit die Augen vor den Misständen in der Pflege verschlossen. Wer in diesem Bereich arbeitet hat permanenten Stress, ist psychischen Belastungen ausgesetzt, muss körperliche Herausforderungen meistern und hat selten verlässliche freie Zeiten zur Erholung. Ein Zustand, der auf Dauer krank macht“, warnt Hemsing. Die jahrelangen Fehlentwicklungen im System haben die Beschäftigten bislang immer wieder aufgefangen. „Dieses hohe Verantwortungsbewusstsein wurde von Politik und Arbeitgeberseite schlichtweg ausgenutzt. Es ist endlich an der Zeit, das System grundlegend neu zu organisieren und die Beschäftigten zu entlasten. Dazu bedarf es eines konkreten und beherzten Handelns“, fordert der komba-Bundesvorsitzende.

Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für 90.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Sie ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine Gemeinschaft von über 1.300.000 Mitgliedern.

Pressekontakt: Stefanie Frank, Telefon 0221.9128 52-42, frank@komba.de

Pressemitteilung